



Bilder: DTM

Die richtige Etikette

Druck- und Etikettierlösungen ermöglichen es Brauereien, ihre Biere besser zu präsentieren

Ein Produktetikett hat viele Funktionen. Neben der reinen Informationsübermittlung an den Kunden ist das Etikett auch das Element am Produkt, was der Verbraucher als Erstes sieht. Etiketten können die Aufmerksamkeit auf das Produkt lenken und die Produktbotschaft unterstreichen, beispielsweise durch eine besondere Form, Struktur oder bestimmte Farbgebung. Gleichzeitig sollte das Etikett professionell aussehen und angebracht sein. Im Folgenden wird anhand zweier Schweizer Brauereien gezeigt, wie Farbetikettendrucker und Etikettenapplizierer dabei unterstützen können.

Die Brauerei Octopus-Bräu, gelegen in Oetwil am See, ist eine kleine Brauerei mit einer Kapazität von aktuell 100 bis 200 hl Bier pro Jahr. Dabei ist Qualität und Geschmack weit zentraler als Quantität. Wichtig ist das Wiederentdecken von alten, traditionellen

Bielen, wie zum Beispiel Wiener Lager, sowie erproben neuer Biervarianten. Dabei hat das Reinheitsgebot nicht oberste Priorität. „Es gibt zu viele Möglichkeiten, dem Bier mit Früchten, Beeren, Kräutern und Gewürzen ergänzende Geschmacksnoten mitzu-

geben, als das all diese tabu sein sollten für die ideenreiche Herstellung unserer Biere“, äußert sich Roland Rudolf, Brauer und Geschäftsführer von Octopus-Bräu, begeistert. 15 bis 20 unterschiedlichste Biere sind in der Regel immer verfügbar. Saisonal dazu braut

Octopus-Bräu passend zur Jahreszeit ein oder zwei spezielle Biere. Und die Kunden zeigen sich begeistert: „Bei Octopus-Bräu findet der Genießer die größte Auswahl der unterschiedlichsten Biere aus einer Brauerei.“

Früher Laser ...

Die Brauerei Octopus-Bräu etikettierte bisher ihre Bierflaschen mit A4-Laseretiketten. Der Prozess des Druckens und Aufklebens von Druckerpapier oder Bogenetiketten auf Bierflaschen ist zeitraubend, da trotz Handarbeit die Etiketten gerade geschnitten, winklig und mittig auf den Flaschen sitzen müssen. Eine eher mühsame Arbeit. Obwohl Laserdrucker heute gute Druckergebnisse erzielen, sieht man den Etiketten das Druckverfahren an. Unter anderem ist die Opazität der Druckfarben, die für einen guten Eindruck sorgt, schwächer im Vergleich zu der von geeigneten Inkjet-Etikettenmaterialien. Ein weiterer Mangel ist die Wasserfestigkeit des Laser-Papiers und des Klebstoffs. Kalte Bierflaschen schwitzen sehr schnell und die Etiketten reißen, runzeln und fallen dann gerne ab. Aufgrund der Ausgangslage waren die Anforderungen an die neue Drucklösung recht schnell klar: Es musste ein Etikettenmaterial gefunden werden, das sich schnell und einfach applizieren lässt und mit Haltbarkeitsdatum und Lotnummer versehen werden kann.

... heute Inkjet

Angeichts der verschiedenen Sorten und der Anforderung an hohe und überzeugende Druckqualität wurde dem Unternehmer der LX2000e Farbetikettendrucker des Herstellers Primera Technology, Inc. empfohlen. Herr Rudolf wurde bei der Lösungsfindung von Selfix, einem lokalen Händler des autorisierten Schweizer DTM Print Partners Eurebis beraten. Als internationaler OEM- und Lösungsanbieter für Etikettendrucksysteme bietet das Unternehmen nicht nur eigene Drucklösungen an, sondern arbeitet auch eng mit namhaften Herstellern wie Primera zusammen. Diese Produkte und Dienstleistungen vertreibt

das Unternehmen dann in der gesamten EMEA-Region über autorisierte Vertriebspartner und Händler, wie z. B. Eurebis in der Schweiz.

Mit dem LX2000e können sehr flexibel die ca. 45 Biersorten schnell, individuell, in hoher Qualität und in kleinen bis mittleren Mengen selbst hergestellt werden. Die Handhabung und vor allem die Druckqualität überzeugten Herrn Rudolf. Der LX2000e ist in der Handhabung einfach und in der Bedienung intuitiv. Er bietet sowohl einen LAN-Anschluss für die einfache Verbindung ans bestehende Netzwerk und einen USB-Anschluss für den Direktanschluss an ein Notebook. Die im Lieferumfang enthaltene Windows-Etikettendrucksoftware BarTender Ultra-Lite Edition erlaubt das Gestalten und Drucken von Etiketten. Neben der kostenlosen Etiketten-Design-Software (auch für Mac-Systeme) bietet DTM Print seinen Kunden weitere Vorteile wie drei Jahre Garantie, Support und Service durch lokale Partner sowie eine große Auswahl an zugelassenen und getesteten Etikettenmaterialien unter der Marke „Genuine DTM Label Stock“. Das Modell LX2000e überzeugte aufgrund dieser Faktoren und der Tatsache, dass hier Großrollen mit Kern Durchmesser von 76 mm und 152 mm Außendurchmesser verwendet wer-

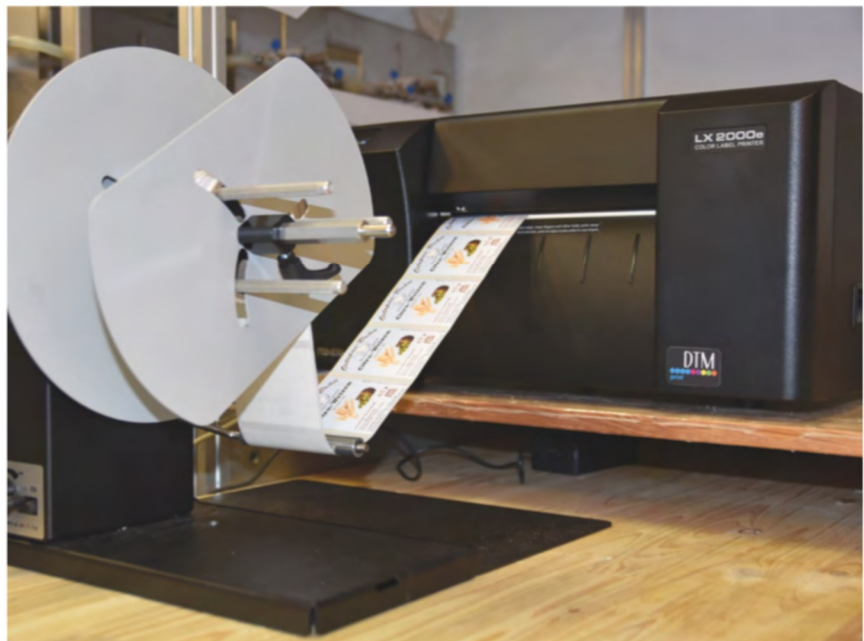
**rubotec®** eine Marke der Rundmund Vertriebs GmbH & Co. KG

Besten Boden unter den Füßen!
Ihr Partner für
hochwertige Industrieböden.
www.rubotec.com

den können. Herr Rudolf ist mehr als zufrieden. Nicht nur, dass die Brauerei äußerst flexibel in der Gestaltung und Produktion der Bier-Etiketten ist, „die Etiketten erfüllen zudem unsere hohen Anforderungen in Sachen Qualität und Funktionalität.“

Mr. Pint Bier

Zum Aufkleben der Bauchetiketten wird der AP362e Etikettierer, ebenfalls von Primera, genutzt. Diese halbautomatische Etikettiermaschine erlaubt das Anbringen von Einzeletiketten auf Flaschen und zylindrischen Gefäßen. „Ebenso können wir hier in einem Arbeitsgang und ohne Kraftakte Vorder- und Rückseiten-Etiketten in einem Arbeitsgang genau und kontinuierlich aufkleben, was uns sehr viel Zeit spart“, so Herr Rudolf. Auch Gianni Lanni ist begeistert. Seine Craft-Bier-Brauerei Mr. Pint Beer mit Sitz in Tessin beschleunigt seine Bierproduktion ebenfalls mit Hilfe des AP362e Etikettierers.





Herr Lanni braut mit zwei Kollegen Biere aus Getreidemalz, hochwertigen Hopfen- und Hefesorten und dem klaren Wasser des Tessins. Besonders Wert legen sie dabei auf traditionelle Herstellungsverfahren, auf möglichst viel „Handarbeit“ beim Brauen und auf eine sorgfältige, teils handverlesene Auswahl der Zutaten – vergleichbar mit einem Handwerksbäcker- oder -metzger. Das Sprichwort „Der Brauer macht die Würze, die Hefe macht das Bier“ trifft also voll und ganz auf sie zu.

Neben der sorgfältigen Herstellung legen sie auch besonderes Augenmerk auf die Präsentation ihrer Biere. So ist es nicht verwunderlich, dass sich Herr Lanni schon kurz nach der Gründung des Unternehmens auf die Suche nach einer professionellen Applizierlösung machte. Zu Beginn etikettierten sie ihre Bierflaschen von Hand. Allerdings ließ dabei die Genauigkeit zu wünschen übrig. „Wir waren auf der Suche nach einem Etikettierer, der unsere Etiketten auf jeder Bierflasche an der gleichen Stelle anbringt und der einfach zu bedienen ist“, erklärt er.

Präzises und schnelles Applizieren mit dem AP362e

Er erfuhr, dass der AP362e ein oder zwei verschiedene Etiketten ohne Falten oder Knicke in genau der

gewünschten Position auf einen einzigen Behälter anbringen kann. Dies verleiht seinen fertigen Produkten das hochprofessionelle Aussehen, das er sich gewünscht hat. Außerdem war er von der Geschwindigkeit des halbautomatischen Applikators beeindruckt. Es können bis zu 1.200 Behälter pro Stunde appliziert werden, sodass mit dem AP362e die Anzahl der Flaschen, die pro Stunde etikettiert werden können, im Vergleich zur manuellen Anbringung von Etiketten deutlich erhöht ist.

Seit dem Kauf appliziert das Team von Mr. Pint Beer einmal pro Woche rund 300 Etiketten. Sie planen bereits, die Bierproduktion in den nächsten Monaten zu erhöhen. Das wiederum bedeutet, dass auch das Etikettiertvolumen deutlich steigen wird. Mit dem AP362e sind sie dafür gut gerüstet.

Es werden sowohl runde als auch rechteckige Etiketten verwendet, wobei zwei Etiketten (Vorder- und Rückseite) in einem Produktionsschritt auf die Flaschen aufgebracht werden. Der Abstand zwischen den beiden Etiketten kann individuell eingestellt und als Voreinstellung gespeichert werden. Bis zu neun verschiedene Einstellungen für den Abstand zwischen Vorder- und Rückseitenetikett können im internen

Speicher des Gerätes hinterlegt werden. Das Einrichten und die Handhabung sind sehr einfach. Eine ausführliche Erklärung findet sich im Handbuch, das auf der DTM Print Webseite hinterlegt ist.

Im Moment produziert eine lokale Druckerei die Etiketten für die Brauerei. Sollte in Zukunft eine eigene Etikettenproduktion in Erwägung gezogen werden, muss sie sich nicht um einen anderen Etikettierer kümmern, da der AP362e Rollenetiketten von nahezu allen Flexo-, Offset- oder Digitaldruckern anbringen kann. Mit DTM Print hätten sie außerdem einen erfahrenen Partner an der Seite, der ihnen eine geeignete Etikettendrucklösung entsprechend ihren Anforderungen anbieten kann.

Das Ergebnis lässt sich sehen

Herr Lanni ist beeindruckt von den Verbesserungen, die seit der Anschaffung des Applikators im Produktionsprozess erzielt werden konnten. „Wir sparen viel Zeit und gewinnen an Genauigkeit“, fasst er die Vorteile des neuen Etikettierers zusammen. Inzwischen konnte die Brauerei bereits neue Kunden gewinnen, die nicht nur vom Geschmack der Craft-Biere, sondern auch von der professionellen Optik der etikettierten Flaschen begeistert sind. Für Herrn Lanni hat sich die Investition in den Applikator bereits ausgezahlt, auch wenn sich die Anschaffungskosten erst in etwa zwei Jahren amortisieren werden. „Ich würde den AP362e auf jeden Fall jedem empfehlen, der in seiner Produktion nicht mehr auf eine präzise und schnelle Etikettenanbringung verzichten möchte.“ □

Katrin Hoffmann
PR Manager
DTM Print
dtm-print.eu

